

# 1118 (V) HHA

Haushaltsantrag  
öffentlich

## Konzepterstellung für ein mobiles HIV/STD-Team Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17. November 2022

Datum

17.11.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abwei- chend	Ja	Nein	Enthal- tung	
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Gesundheit und Teilhabe	22.11.2022						
Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung	08.12.2022						
Regionsausschuss	13.12.2022						
Regionsversammlung	20.12.2022						

### Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 209 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 375	53 Gesundheitsmanagement/ Haushaltsbegleitantrag

Das Gesundheitsamt der Region Hannover wird beauftragt, gemeinsam mit den freien Trägern ein Konzept für die Einrichtung eines mobilen HIV/STD-Teams (HIV: Human Immunodeficiency Virus = menschliches Immunschwäche-Virus / STD: sexual transmitted disease = sexuell übertragbare Krankheiten) zu erarbeiten, um niedrigschwellige Beratungs- und Untersuchungsangebote an Stellplätzen von Love-Mobilen und anderen einschlägigen Szenetreffen zu ermöglichen (vergleichbar mit dem Zahnmobil und den Mobilimpfteams).

In diesem Konzept ist auch darzustellen, wie iPads für die Arbeit von Streetworker\*innen sinnvoll eingesetzt werden können, z.B. zum Videodolmetschen und der Vorführung von muttersprachlichen Aufklärungsfilmern zur Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten.

Die erforderlichen Kosten für die Umsetzung des Konzepts sind darzustellen.

### Sachverhalt

In der Antwort auf eine Anfrage zur Situation von Sexarbeitenden in der Region Hannover – 0916 (V) AaA – wird der Bedarf eines aufsuchenden mobilen HIV/STD-Teams von der Regionsverwaltung beschrieben. Ursächlich dafür waren vor allem die durch die Corona-Pandemie bedingte längere Schließung der Beratungsstellen und das Zurückfahren der

Angebote auf Notfalleistungen. Für die vulnerable Gruppe der Sexarbeitenden fehlte dadurch eine wichtige Anlaufstelle. „Die Arbeit in den Beratungsstellen beruht auf Vertrauen, Kontinuität und Verlässlichkeit, was durch eine Schließung der Beratungsstellen nicht gewährleistet werden kann. Um das Vertrauen zurückzugewinnen, bedarf es in der Folge einer intensiven aufsuchenden Arbeit im Milieu“, heißt es in der Antwort der Verwaltung. Genau zu diesem Zweck soll die Konzepterstellung mit einem detaillierten Finanzierungsmodell für ein mobiles HIV/STD-Team erfolgen und aufgezeigt werden.

**Anlage/n**

Keine